

N I E D E R S C H R I F T

über die 6. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der OG Fußgönheim vom Mittwoch, dem 16.01.2019, 19:00 Uhr in Fußgönheim, Amtsstraße 10, Rathaus, Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein als Vorsitzende
2. Ortsbeigeordnete Helga Schmitt

die Ausschussmitglieder des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses: Ulrike Arning,
Susanne Weiler-Kautz, Kathrin Fickler, Alfred Jung

Von der Verbandsgemeindeverwaltung: Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Gäste: RM Martina Fickler, Martin Gebel,
Frau Simone Ehrhardt (Büchereileiterin, TOP 3), Petra Schwitz (Jugendhausleiterin,
TOP 4), Frau Moeller (Seniorenbeirat, TOP 6), Herr Dr. Rainer Bahnmann,
(Netzwerk Hilfe, TOP 7)

Entschuldigt fehlen: 1. Obeig. Klaus Weiler, Andreas Sprinzl und Stv. Jutta Uhrig
Unentschuldigt fehlt: niemand

Die Mitglieder wurden am 08.01.2019 ordnungsgemäß eingeladen. Ort und Beginn der
Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 11.01.2019 durch das Amtsblatt öffentlich
bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
02. Bericht des Jugendgemeinderates zu Aktivitäten und Plänen
- Vorstellung durch den Vorsitzenden oder Vertreter/in
03. Bücherei Fußgönheim; - Aktivitäten 2018 und Planung 2019
04. Jugendhaus Fußgönheim; - Jahresbericht 2018 und Ausblick 2019
05. Ortsranderholung 2019
06. Seniorenbeirat; - Aktivitäten 2018 und Planungen 2019
07. Netzwerk Hilfe e. V.; - Aktuelle Schwerpunkte
08. Antrag der Kindertagespflegemütter: Turnstunde für Kindertagespflege
09. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Es ist ein Zuhörer anwesend (H. Schubert).

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein, eröffnet die 6. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Sodann wird tagesordnungsgemäß verfahren:

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine Änderungswünsche vorgetragen

02. Bericht des Jugendgemeinderates zu Aktivitäten und Plänen - Vorstellung durch den Vorsitzenden oder Vertreter/in mdl. Bericht

Die Vorsitzende stellt fest, dass kein Vertreter des Jugendgemeinderates anwesend ist, es liegt auch keine Absage vor. Der TOP wird nicht behandelt.

03. Bücherei Fußgönheim; - Aktivitäten 2018 und Planung 2019 mündl. Bericht Frau Ehrhardt

Die Vorsitzende begrüßt Frau Ehrhardt, die seit zwei Jahren die Bücherei leitet. Sie informiert, dass die Gebühren für beschädigte bzw. verloren gegangene Bücher angehoben wurden. Die Ausleihe selbst ist kostenfrei.

Frau Ehrhardt ergänzt, dass die Ausleihe für 4 Wochen gelte, danach werden Verzugsgebühren fällig. In 2018 gab es 3 Autorenlesungen, davon eine in der Grundschule, mit der eine Kooperation besteht. Die Klassen kommen regelmäßig während der Schulzeit. Schulanfänger erhalten eine Schultüte. Im Sommer gab es zwei Aktionen für Kinder. Die Bücherei ist auch online auf der Homepage der VG Maxdorf zu finden, ebenso gibt es Auftritte in Facebook und YouTube.

(Anm.: <https://www.vg-maxdorf.de/cms2017/index.php/frieizeit-jugend-senioren/buechereien/106-buecherei-fussgoenheim>),

Für junge Eltern wurden kleine Taschen mit Bücherminis auf dem Kinderbasar der Kita verteilt und im Herbst wurde ein Bücherflohmarkt veranstaltet.

Eine junge, ehrenamtliche Mitarbeiterin erweitert das Team. Seit Januar führt Herr Christmann vom Seniorenbeirat einmal monatlich eine Handy-Sprechstunde für Senioren durch, die sehr gut ankommt.

Verschiedene Neuanschaffungen wurden durchgeführt: Tiptoi- und Ting-Sachbücher mit digitalen Lesestiften, Konsolenspiele und DVDs. Die Umräumarbeiten sind abgeschlossen. Das Angebot wurde umstrukturiert. Da Sachbücher für Erwachsene weniger gefragt sind, wurden sie aussortiert. Gut angenommen werde „Young, adult and Fantasy“.

Geplant sind im März eine Krimilesung im Bürgerhaus, eine Veranstaltung für Kinder, ein Vorlesetag im November, regelmäßiges Vorlesen und Basteln mit Ehrenamtlichen und die Intensivierung des Kontakts mit der Kita.

Die Vorsitzende schlägt darüber hinaus eine Kooperation mit dem Jugendhaus vor.

Frau Ehrhardt geht im Weiteren auf verschiedene Aktionen ein, mit denen für die Bücherei geworben werden soll. Das Budget für Neuanschaffungen wurde voll ausgeschöpft. Es gab 30 Besuche von Schulklassen und 697 Besucher bei Veranstaltungen, 103 aktive Nutzer und 33 Neuanmeldungen 2018.

AM Weiler-Kautz berichtet, dass sie verschiedentlich auf die Möglichkeit angesprochen wurde, einen Briefkasten für die Rückgabe von Büchern aufzustellen.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile, wird diese Anschaffung zunächst zurückgestellt.

Frau Ehrhardt äußert Wünsche für die Bücherei: eine hellere Lampe und eine Steckdose im Vorraum, einen Hinweis auf die Bücherei. Die Beschriftung an der Außenwand ist bereits beauftragt, so die Vorsitzende.

Die Bücherei benötigt ein neues Windowssystem und einen größeren Rechner. Seitens des Landesbibliotheksentrums wird es künftig keine Updates mehr geben.

Die Vorsitzende gibt diese Information an Herrn Pusch weiter.

Der Vorschlag der Vorsitzenden, die Bücherei jetzt anzuschauen, wird angenommen. Herr Bahnmann schlägt die Verlinkung der Bücherei und auch anderer Institutionen mit dem „NetzwerkHilfe“ vor.

Die Vorsitzende dankt Frau Ehrhardt für ihren Bericht.

04. Jugendhaus Fußgönheim; - Jahresbericht 2018 und Ausblick 2019

mündl. Bericht Frau Schwitz

Frau Schwitz berichtet, dass das Jugendhaus 20 Stunden in der Woche geöffnet ist, die Gäste sind 6 - 26 Jahre alt. Die Besucherzahlen stiegen von 5 bis 15 Personen täglich auf bis zu 25 Personen nach den Sommerferien an. Sie zeigt Fotos der verschiedenen Aktivitäten. Angeboten werden Bastelarbeiten, eine Koch- und eine Hipp-Hopp-AG. Es gab eine Ferienwoche für 6- bis 12-Jährige mit Ausflügen, einen Sprayer-Workshop, Halloween-Basteln. Unterstützt wird sie von einem Schülerpraktikanten. Wegen der Ganztagschule wurden die Öffnungszeiten ab Januar auf 15.30 -18.00 Uhr verschoben. Die Eltern seien zufrieden und seitens der Lehrer gebe es positive Gespräche.

Frau Schwitz möchte auch in diesem Jahr wieder eine große Ferienfreizeit anbieten. Für weitere Aktionen werden sich Frau Ehrhardt und Frau Schwitz austauschen.

Die Vorsitzende lobt, dass sich das JuH zu einer lebendigen Einrichtung entwickelt hat, mit einem guten Miteinander von Groß und Klein, mit und ohne Migrationshintergrund. Sonderaktionen sollen auch in Zukunft stattfinden, wofür die Spenden heranzuziehen sind.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Vorsitzende dankt Frau Schwitz für die Ausführungen.

05. Ortsranderholung 2019

mündl. Bericht

Die Vorsitzende informiert, dass die Ortsranderholung nach wie vor für ca. 180 Kinder der VG Maxdorf und Lamsheims während den ersten 3 Wochen der Sommerferien durchgeführt wird. Aus Fußgönheim gibt es weniger Teilnehmer, als Plätze zur Verfügung stehen.

Auf Anfrage teilt sie mit, dass die Kita ihre Ferienzeit, die in den gleichen Zeitraum fällt, offenbar beibehalten wird. Da für die Betreuung in der Ortsranderholung auch Praktikantinnen eingesetzt werden, die wegen der Semesterferien nur zu Beginn der Ferien mithelfen können, sei eine spätere Durchführung der Ortsranderholung nicht möglich.

06. Seniorenbeirat; -Aktivitäten 2018 und Planungen 2019

mündl. Bericht Frau Moeller

Frau Moeller teilt mit, dass auch 2018 der Bürgerbus zweimal pro Woche fuhr. Von hier gebe es lediglich eine treue Mitfahrerin, daher werde ab 10.30 Uhr Fußgönheim nicht mehr angefahren. Die Tafel findet dienstags statt, Computer und Handykurs leitet Herr Christmann, freitags findet im Haus der Begegnung in Maxdorf ein Spielenachmittag statt. Die

Grundschulen in Birkenheide und Fußgönheim werden durch Senioren unterstützt. Der Seniorenbeirat ist auch im NetzwerkHilfe, in der Fahrradscheune, und im Bewegungspark tätig. Es helfen auch Senioren, die nicht im Beirat seien, mit.

Sie bedauert, dass die Einführung der Geräte des Bewegungsparks im Amtsblatt nicht gut dargestellt war. In 2019 finde ein Einführungskurs in Windows 10 von Herrn Christmann in der Hauptstraße 66 statt, danach seien regelmäßige Treffen geplant. Geplant seien auch wieder Vorsorge-Veranstaltungen. Nach den Kommunalwahlen steht die Wahl des Seniorenbeirats (11 Mitglieder) an. Dazu werden Kandidaten ab 60 Jahren aus allen 3 Ortsgemeinden gesucht. Einige der jetzigen Mitglieder werden nicht mehr kandidieren.

Die Vorsitzende bittet Frau Moeller um Terminvorschläge für Vorsorgeveranstaltungen, die in Fußgönheim stattfinden könnten. Darüber hinaus schlägt sie vor, im Sommer evtl. auch den Tierpark in Birkenheide mit dem Bürgerbus anzufahren.

Obeig. Schmitt teilt mit, dass der Fahrplan des Bürgerbusses schwierig zu lesen sei. Eventuell sei dies ein Grund, dass aus Fußgönheim so wenig Personen mitfahren.

Frau Moeller bietet an, den Fahrplan im Rahmen einer Veranstaltung noch einmal zu erklären. Jeder Fahrgast werde bei Bedarf auch nach Hause gebracht.

Bei der anschließenden Diskussion wird vorgeschlagen, auch über die Haltepunkte bei Apotheke und Sparkasse zu informieren sowie über die Route insgesamt.

Es wird gebeten zu prüfen, ob der Versicherungsschutz auch besteht, wenn die Fahrgäste nach Hause gefahren werden und ob der Bürgerbus zwischendurch zum Aussteigen angehalten werden darf.

Die Vorsitzende wird dies durch die Verwaltung klären lassen, sie dankt Frau Moeller für ihren Vortrag.

07. Netzwerk Hilfe e. V.; -Aktuelle Schwerpunkte

mündl. Bericht Herr Bahnemann

Dr. Bahnemann informiert, dass das Netzwerk im März 2019 vier Jahre alt wird und es weiterhin ein leichtes Wachstum der Mitgliederzahlen gibt. Ausschlaggebend dafür ist der gute, intensive Zusammenhalt und die Fähigkeit, sich verändernden Erfordernissen anzupassen. Er beschreibt die Aufgaben der 12 Teams. Schwerpunkt ist derzeit der Familiennachzug.

Montags gibt es im Rathaus Hilfe bei Formularen für alle Bürger. Die Mentorenarbeit nimmt ebenso wie die Sprachvermittlung ab, alle Integrationskurse sind durchgeführt. Stattdessen rückt die Förderung für Kinder und der Frauengruppe in den Mittelpunkt. In Entwicklung sind Hebammenschule, Vor- und Nachsorge, Kommunikation und Familiensystem. Das Netzwerk arbeitet dabei mit 3 Hebammen zusammen. Das Kita-/Schulteam übernimmt Leseübungen und Hausaufgabenhilfe in Einzelbetreuung, dabei stehen Lehrer und Mentoren im Dialog.

Die Nachfragen an das Möbellager, die Kleiderkammer und die Fahrradscheune sind rückläufig. Daher wird mehr im Rahmen des Konzepts der „4 Türme“ geplant, dazu zählen die VG Wachenheim, Lambsheim, Dannstadt und Maxdorf, um Angebote zu bündeln. Für die „4 Türme“ wurden Fördergelder in Aussicht gestellt.

Das Team Arbeit konnte gute Vermittlungen tätigen, die Aufgaben sind jedoch rückläufig. Das Team Sicherheit hält Kontakt zu Polizei und Feuerwehr.

2018 erhielt das NetzwerkHilfe 3 Auszeichnungen, 2019 wird der Ehrenamtspreis des Landrates verliehen. Mit dem G8 Gymnasium wurden Kurse gegen Rassismus durchgeführt, dafür gebe es eine Auszeichnung im 1. Halbjahr.

Die 1:1 Betreuung wird langsam aufgegeben, stattdessen werden Projekte geplant: Frauen + Kinder, Kita + Schule, Das „Haus im Horst“ (HiH) nutzen bereits verschiedene Partner: VHS, Caritas, DRK, Integrationskurs, NetzwerkHilfe. Er verweist auch auf die Homepage

des Vereins, einem Verein ohne Mitgliedsbeiträge: <https://www.netzwerk-hilfe.net/>.
Außerdem soll auch an behinderte Menschen gedacht werden.

Die Vorsitzende lobt die Anpassungsfähigkeit des lebendigen Vereins auf die jeweiligen Erfordernisse. Sie erkundigt sich, ob im Rahmen des Familiennachzugs Sprachkurse gemacht werden müssen. Sie hält dies für erforderlich, um nicht Fehler zu wiederholen, die im Zusammenhang mit Migration vor Jahren bereits gemacht wurden.

Herr Bahnemann weiß nicht, ob nachziehende Familienangehörige ebenfalls Sprachkurse machen **müssen**. Bei einem Asylantrag ist es ein Muss. Das Konzept des HiH sei, dass Frauen sofort angesprochen werden, wenn sie im Rahmen des Familiennachzuges kommen. Für die Kinder wird es über die Schule geregelt.

Die Vorsitzende dankt für die Informationen. Es bestehen keine weiteren Fragen.
Frau Ehrhardt und Frau Moeller verabschieden sich.

08. Antrag der Kindertagespflegemütter: Turnstunde für Kindertagespflege Beratungsgrundlage DS FU 01/2019.

Die Vorsitzende bezieht sich auf die vorliegende Drucksache. Es gibt 4 Tagesmütter in Fußgönheim, die Kinder von 0 – 3 Jahren betreuen. Diese möchten für eine Stunde wöchentlich die Schulturnhalle alternativ die Mehrzweckhalle mit den Kindern nutzen.

Der Ausschuss befürwortet das Vorhaben und erkundigt sich nach dem Versicherungsschutz.

Die Vorsitzende lässt dies durch die Verwaltung abklären.

AM Weiler-Kautz teilt mit, dass eine der Tagesmütter ihre Tochter ist. Die Kinder sind über das Jugendamt versichert, die Gemeinde müsse nur die Örtlichkeit zur Verfügung stellen.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Ortsgemeinde auch die Kita finanziell unterstützt, deshalb sollte es auch in diesem Fall möglich sein

AM Weiler-Kautz nimmt wegen Befangenheit an der folgenden Abstimmung nicht teil.
Sodann ergeht bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgender

Beschluss

„Bis zur nächsten Ausschuss-Sitzung ist zu klären, ob die Schulturnhalle vormittags für eine Turnstunde für die Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

09. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine vor.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende dankt allen Referenten und schließt gegen 22.00 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 16.01.2019

(Klein)
Ortsbürgermeisterin

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin